



STADT MÖNCHEGLADBACH DER OBERBÜRGERMEISTER

Niederschrift AFOK/003/X

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz am 09.03.2021

Mönchengladbach, 08.04.2021

Sitzungsnummer: AFOK/003/X

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal Rheydt, Rathaus Rheydt, 41236 Mönchengladbach

Anwesende:

Mitglied

Frau Sabine Cremer
Ratsfrau Evamaria Enk
Ratsherr Martin Heinen (17:00 bis 19:00 Uhr)
Ratsherr Jürgen Hermanns
Ratsherr Horst Jakobs
Herr Lukas Joeckel
Ratsherr Markus Alexander Kaumanns
Ratsherr Tonda Löffler
Herr Jochen Potz
Ratsherr Michael Schmitz
Herr Rüdiger Selbmann
Herr Heiko Wehrmann (19:00 bis 20:00 Uhr)
Ratsherr Nasser Zeaiter

beratendes Mitglied

Frau Elena Schiopu

Vertretung

Ratsfrau Angela Gunkel

Verwaltung

Beigeordneter Matthias Engel
Frau Anne Ketzer (Amtsleitung 32 Ordnungsamt)
Herr Frank Helmgens (Amt 32)
Herr Ansgar Günther (Amt 32)

Herr Erik Vorberg (Amt 32)
Herr Robert Heinrichs (Amt32)
Herr Achim Haimüller (Amt 32)
Herr Dirk Schattka (FB-Leitung 37 Feuerwehr)
Herr Dietmar Grabinger (FB 37)

Sonstige

Herr Georg Lehnen (Polizei)
Herr Jörg Wilms (mags)

Schriftführung

Frau Silke Berière

Nicht-Anwesende:

Vorsitz

Ratsfrau Verena Rhein

Mitglied

Herr Michael Fischer
Ratsfrau Melissa Laws
Ratsherr Heinz Ritters
Ratsherr Thomas Schmieder
Ratsherr Pascal Hans Zitzen

Tagesordnung

I. Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz vom 21.01.2021- öffentlicher Teil -
2. Bericht zum Sachstand der Sicherheitskooperation Vitus
Vorlage: 0366/X
3. Konzept für den Stadtwald
Vorlage: 0532/X
4. Ordnungsamt - Vorstellung
Vorlage: 0365/X
5. Grundlagenermittlung für eine räumliche Neuorganisation der Feuer- und Rettungswache I, des Bildungszentrums der Feuerwehr Mönchengladbach (BdFM) und der Werkstattbereiche der Feuer- und Rettungswache II Holt.
Vorlage: 0498/X
6. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

7. Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz vom 21.01.2021- nicht öffentlicher Teil -
8. Anfragen und Mitteilungen

Protokollierung:

Öffentlicher Teil

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende RH Michael Schmitz eröffnet, in Vertretung für RF Verena Rhein, die 3. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz.

RH Michael Schmitz teilt mit, dass die Sitzung zur Anfertigung eines Ergebnisprotokolls per Tonband aufgezeichnet wird. Hiergegen gibt es keine Einwände.

RH Michael Schmitz stellt die Herren Georg Lehnen (Polizei) und Jörg Wilms (mags) vor, die bei den Tagesordnungspunkten 2 und 3 vortragen sollen, hiergegen gibt es keine Einwände.

RH Michael Schmitz stellt die form- und fristgerechte Zustellung der Ausschlussunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der Pandemielage findet der Ausschuss mit reduzierter Personenzahl statt.

1. Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz vom 21.01.2021- öffentlicher Teil -

RF Angela Gunkel, Vertretung für RF Melissa Laws in der 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz, teilt mit, dass sie auf der Anwesenheitsliste fehlt.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

2. Bericht zum Sachstand der Sicherheitskooperation Vitus

Frau Anne Ketzler leitet anhand einer kurzen Präsentation den Bericht zur Sicherheitskooperation Vitus ein, die sich damit beschäftigt, die Verhältnisse am Platz der Republik zu verbessern.

Das durch die Polizei 2017/2018 aufgelegte Interventionskonzept zum Europaplatz, mit sehr viel personalintensivem Einsatz, hat zwar zu Verbesserungen geführt, aber letztlich konnten alle Anstrengungen nicht zu einer ausreichenden Verbesserung führen.

Die Sicherheitskooperation wurde durch die beiden Behördenleiter Herrn Polizeipräsident Wiesselmann und dem damaligen Oberbürgermeister Herrn Reiners eingerichtet. Anfang Februar 2019 wurde ein Letter of Intent (LOI) unterzeichnet.

Weitere Institutionen wie Landespolizei, Bundespolizei, mags, NEW, die Deutsche Bahn, viele Ämter und Stabstellen der Stadtverwaltung, die Sozialverbände, den Bezirksvorsteher der BV Ost sowie die Anrainer (Projektwert GmbH, Bundesagentur, Rentenversicherung, Berufskolleg, Catella) wurden mit einbezogen.

Bei der Auftaktveranstaltung wurde eine Bestandaufnahme gemacht (Was stört, was ist gut, und was sind die Wünsche), bei der sich eine hohe Erwartungshaltung in Richtung Sicherheitsbehörden herausstellte.

In einem zweiten Workshop war das Ziel herauszufinden, was die Teilnehmer selbst dazu beitragen können, um die Situation zu verbessern.

Die Zielvereinbarung „Der Platz der Republik ist sicher, sozial, sauber und für die Bevölkerung attraktiv“ wurde beschlossen.

Zur Abarbeitung der Ideen und Vorschläge wurden 5 Arbeitsgruppen gebildet: AG Soziales, AG Sicherheit, AG Sauberkeit/Grünflächen, AG Belebung des Platzes, AG Gestaltung.

Herr Georg Lehnen, Leiter der Polizeiinspektion Mönchengladbach, geht anhand der Präsentation näher auf die Arbeitsgruppen sowie auf einzelne Projekte ein. Die AG Belebung des Platzes kann aufgrund der Pandemie derzeit nicht wie gewünscht agieren.

Herr Rüdiger Selbmann fragt nach dem Arbeitsprozess innerhalb der Sicherheitskooperation, ob z.B. die Ergebnisse in einem zentralen Treffen zusammengeführt werden und/oder ob es eine Ergebnisliste gibt.

Frau Anne Ketzer antwortet, dass es sich um klassische Projektarbeit handelt. Die Arbeitsgruppen arbeiten selbständig und haben einen klar definierten Arbeitsauftrag, der sich aus der Auswertung der beiden Workshops ergibt. Die Ergebnisse werden ausgewertet und der Projektleitung (Frau Ketzer und Herrn Lehnen) vorgestellt. Auch findet ein Austausch zwischen den AG-Leiter untereinander statt.

Frau Sabine Cremer bittet um Zusendung der Präsentation per Mail. Die Präsentation ist bereits auf der Homepage der Stadt hinterlegt und wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Jochen Potz fragt im Hinblick auf die definierten Ziele nach einer Erfolgskontrolle zur Überprüfung, Bewertung und Festlegung von Maßstäben und bittet um entsprechende Berichterstattung.

Herr Georg Lehnen antwortet, dass die Projektführung jährlich der Lenkungsgruppe berichtet. Die Lenkungsgruppe besteht aus dem Polizeipräsidenten und dem Oberbürgermeister. In der Sitzung der Bezirksvertretung Ost wurde Anfang letzten Jahres ebenfalls berichtet. In Zukunft wird in der BV Ost sowie im Fachausschuss in regelmäßigen Abständen berichtet werden. Nicht für alle Ziele können klare Parameter definiert werden, da es sich zum Teil auch um nur weiche oder wahrnehmbare Ziele handelt. Hier kann ein Erfolg nur zum Teil mit Hilfe von Zahlen (Kriminalitätsbelastung, Einsatz und Qualität der Einsätze) gemessen werden.

Auf die Frage des RH Tonda Löffler, ob für die Messung des Erfolges neben der Beschwerdelage keine Statistiken hinsichtlich der Kriminalitätsbelastung vorliegen, bestätigt Herr Georg Lehnen, dass durchaus in der kürzlich veröffentlichten polizeilichen Kriminalstatistik Zahlen vorliegen.

RH Tonda Löffler fragt nach der Beteiligung der Staatsanwaltschaft Mönchengladbach in der Sicherheitskooperation und schlägt einen Ansprechpartner bei der Staatsanwaltschaft vor, um eine Beschleunigung bei den Strafverfahren zu erreichen. Herr Lehnen berichtet, dass die Sicherheitskooperation Vitus auf der Sicherheitskonferenz, einem Instrument des Polizeipräsidenten, bei der auch die Leitende Oberstaatsanwältin, die beiden Direktoren der Amtsgerichte sowie die Präsidentin des Landgerichtes teilnehmen, vorgestellt und die Beteiligung der Staatsanwaltschaft angefragt wurde. Diese sieht sich außer Stande, jemanden hierfür bereitzustellen.

RH Martin Heinen sieht die Überlegungen zum Thema Videobeobachtung positiv.

Auf die Anfrage des RH Michael Schmitz, ob es die Sicherheitskooperation Vitus zeitlich begrenzt ist, bestätigt Frau Anne Ketzer, dass es keine zeitliche Begrenzung gibt und geplant ist, die Kooperation weiter fortzuführen.

Herr Rüdiger Selbmann fragt, ob die Politik bei der Berichterstattung der AG-Leiter an die Projektführung beteiligt ist. Herr Georg Lehnen bestätigt, dass Politik an den halbjährlichen Sitzungen nicht teilnimmt.

Frau Sabine Cremer teilt mit, eine Videoüberwachung führe ihrer Meinung nach nur zu einer Verlagerung der Kriminalität.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

3. Konzept für den Stadtwald

Herr Jörg Wilms von der mags (Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR) stellt mit Hilfe einer kurzen Präsentation den Sachstand zum Konzept Stadtwald dar. Er weist darauf hin, dass das ursprüngliche Konzept bereits im Frühjahr 2020 erstellt wurde. Er hebt die Problemfelder Parken, Toilettenanlage, Grillen und Sauberkeit hervor und stellt die Möglichkeiten dar, die Situation vor Ort (z.B. durch die mags, Polizei und KOS, Veränderungen beim Parken) zu verbessern.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Sabine Cremer merkt an, dass mehr Grillflächen dezentral eingerichtet werden müssten. Ihrer Meinung nach sollte eher im Ausschuss für Freizeit, Sport und Bäder ein Konzept erstellt werden, in dem ein größeres Angebot geschaffen wird.

Herr Jörg Wilms teilt mit, dass die mags die Flächen lediglich unterhält und nicht einfach ohne Beschlüsse weitere Grillflächen freigeben kann und verweist noch einmal auf weitere bestehende Grillflächen wie den Freizeitpark Dahl.

Herr Rüdiger Selbmann fragt an, ob es bereits Überlegungen gab, an sehr gut besuchten Tagen die rechte Fahrspur der Dahlemerstraße temporär als Parkraum zu nutzen. Herr Jörg Wilms teilt mit, dass diese Überlegungen nicht im Einflussbereich der mags liegen.

RF Angela Gunkel fragt an, ob zur Verhinderung des Parkens neben Baumstämmen, Blühstreifen keine Option sind. Herr Jörg Wilms schließt diese Option nicht aus.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

4. Ordnungsamt - Vorstellung

Die Amtsleiterin Frau Anne Ketzer stellt das Organigramm des Ordnungsamtes vor und erläutert, welche Abteilung sich an welchem Standort befindet und wie viele Mitarbeiter*innen dort jeweils beschäftigt sind. Die einzelnen Bereiche werden von den Kollegen aus den entsprechenden Abteilungen selbst vorgestellt.

Herr Frank Helmgens, Leiter Außendienste, stellt den Bereich „Allgemeine Ordnungsangelegenheiten“ und die Zuständigkeiten und Aufgaben der Innen- und Außendienste vor. Zum KOS wird berichtet, dass dieser zur Zeit zu 80% mit dem Thema Corona beschäftigt ist. Der Außendienst wird gerade jetzt während der Pandemie, aber auch bei Sondereinsätzen (Bombenfunde, Fußball etc.) bei Bedarf durch den Innendienst unterstützt.

Herr Erik Vorberg, Abteilungsleiter Gewerbeangelegenheiten des Ordnungsamtes, stellt die 3 Sachgebiete Gewerbemeldestelle, Gewerbeüberwachung sowie Sondernutzung und Märkte vor.

Herr Robert Heinrichs, Abteilungsleiter Verkehrslenkung, stellt die Bereiche Verkehrsplanung und Beschilderung sowie Baustellenmanagement vor.

Herr Achim Haimüller, Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter, stellt die größte Abteilung des Ordnungsamtes „Straßenverkehrsangelegenheiten“ mit den Bereichen Servicebereich, Maßnahmenbereich, Verkehrsüberwachung und Bußgeldstelle vor. Die Zulassungsstelle wurde komplett auf Terminverwaltung umgestellt und war/ist auch während der Pandemie geöffnet.

Herr Ansgar Günter, Leiter Stabstelle Corona, berichtet über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Stabstelle und die sehr dynamische Rechtslage in diesem Bereich.

RH Horst Jakobs fragt nach Maskenpflicht im Stadtwald. Herr Günther berichtet, dass bis jetzt, auch aufgrund der Witterung, noch keine Verstöße festgestellt wurden und keine Maske getragen werden müsse, sofern die Abstände eingehalten werden. Hier könnte jedoch, falls erforderlich, mit einer Allgemeinverfügung nachgesteuert werden. Dies ist auch an anderen Orten innerhalb des Stadtgebietes möglich.

RH Horst Jakobs fragt nach Absperrbändern an Spielplätzen, wie im Frühjahr 2020. Herr Günther antwortet, dass die Spielplätze unter bestimmten Regeln genutzt werden dürfen und daher keine Absperrbänder erforderlich sind.

Frau Anne Ketzer gibt einen kurzen Überblick über die Kooperationen mit der Polizei.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

5. Grundlagenermittlung für eine räumliche Neuorganisation der Feuer- und Rettungswache I, des Bildungszentrums der Feuerwehr Mönchengladbach (BdFM) und der Werkstattbereiche der Feuer- und Rettungswache II Holt.

RH Martin Heinen stellt den folgenden Geschäftsordnungsantrag:

Nach Debatte Verweis an den Betriebsausschuss und gegebenenfalls nach Bedarf der Verwaltung in den Finanzausschuss und Bau- und Planungsausschuss und abschließend zur Beschlussfassung im nächsten Ratszug wieder in den Ausschuss für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz.

Es gibt eine Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag des RH Tonda Löffler.

Herr Rüdiger Selbmann stellt den folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

Bitte um Unterbrechung der Sitzung zur Beratung. Der Unterbrechung wird zugestimmt.

RH Martin Heinen verabschiedet sich um 19:00 Uhr aus der Sitzung, für ihn nimmt der sachkundige Bürger Herr Heiko Wehrmann weiter teil.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen zum Geschäftsordnungsantrag des RH Martin Heinen. Es folgt die Abstimmung mit dem folgenden Ergebnis.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Ja 5 Nein 8 Enthaltungen 0

RH Michael Schmitz und Herr Beigeordneter Matthias Engel begrüßen den neuen Feuerwehrchef Herrn Dirk Schattka sowie den neuen stellvertretenden Feuerwehrchef Herrn Dietmar Grabinger.

Herr Dirk Schattka teilt mit, dass im heutigen Ausschuss der Prozess angestoßen werden soll, Bedarfe der Feuerwehr abzugleichen mit dem was an Substanz vorhanden ist und den Sanierungsbedarf zu definieren. Die Beratungsvorlage ist mit dem GMMG abgestimmt.

Herr Dietmar Grabinger geht kurz auf die Beratungsvorlage ein. Er stellt anhand einer Präsentation den Sachstand dar und gibt einen Ausblick auf die erforderlichen nächsten Schritte.

Herr Rüdiger Selbmann möchte zum LDI1162 Feuerwache I Sanierung Neubau wissen, was der Betrag von 1,25 Millionen für 2022 und 2023 umfasst. Herr Dirk Schattka antwortet, dass es sich bei dem Ansatz für 2022 um einen Merkposten handelt.

RH Tonda Löffler bittet um umgehende Information im Ausschuss für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz, sobald die Bedarfsanalyse durchgeführt wurde und die die entsprechende Schriftlage vorliegt.

Ratsherr Markus Kaumanns bittet um Klarstellung, dass vor der Umsetzung noch einige Hürden zu nehmen sind und um entsprechende Kommunikation, auch in Hinsicht darauf, dass andere Maßnahmen hierdurch nicht liegen gelassen werden, um eine weitere Enttäuschung bei den Kamerad*innen zu verhindern.

Herr Beigeordneter Matthias Engel bestätigt eine entsprechende Kommunikation und eine Information im Ausschuss.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz beschließt,

- die Verwaltung (GMMG) soll alternative Unterbringungsmöglichkeiten für das Bildungszentrum der Feuerwehr Mönchengladbach darstellen.
- die Verwaltung (GMMG) soll die Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe für die Feuer- und Rettungswache I (Neuwerk) ermitteln und beziffern.
- die Verwaltung (GMMG) soll Unterbringungsmöglichkeiten für die Werkstattbereiche der Feuer- und Rettungswache II (Holt) am Bestandsstandort oder an anderer Stelle darstellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

6. Anfragen und Mitteilungen

In Bezug auf die Corona-Pandemie gibt Herr Ansgar Günther ein Update zum Bereich Bußgeldverfahren und nennt die folgenden Zahlen:

Bisher 1.400 Verstöße/Verfahren, davon 833 Verfahren bereits eingeleitet (57% mit Rückäußerung der Betroffenen auf Anhörungsschreiben), in 48 Fällen wurde ein rechtlicher Vertreter bestellt. Die Höhe der Bußgelder richtet sich nach dem Bußgeldkatalog. Bei der Erstellung des Bußgeldbescheids ist jeweils die zum Tatzeitpunkt geltende Rechtslage zu beachten.

Es wurden bereits 209 Bußgeldbescheide mit einer Gesamthöhe von 78.840 € erlassen.

Bei den meisten Verstößen handelt es sich um Kontaktverstöße. 33% der Verstöße sind Maskenverstöße, 16 % (217 Verfahren) finden im Bereich der Gastronomie statt und im gewerblichen Bereich sind es 8,15% (106 Verfahren). Etwa 1/3 der Verstöße finden im gewerblichen, 2/3 im privaten Bereich statt. 31 Verfahren (2,38%) wurden wegen illegaler Feiern eingeleitet. Die Aktivitäten erstrecken sich über das gesamte Stadtgebiet, besondere Hotspots gibt es nicht.

Problematisch ist, dass das Amtsgericht Mönchengladbach Gerichtsverhandlungen bis auf weiteres verschoben hat, mit Hinweis auf die Corona-Pandemie. In einem Schreiben an den Direktor des Amtsgerichts hat Herr Oberbürgermeister Felix Heinrichs die Bitte geäußert, diese Verfahren dringend wiederaufzunehmen.

Herr Dirk Schattka berichtet, dass seit dem 27.12.2021 in Mönchengladbach geimpft wird. Zu Beginn in mobilen Teams in den Alten- und Pflegeheimen, in denen mittlerweile 4.500 Menschen geimpft wurden. Die Feuerwehr hat die komplette Impfstofflogistik (Bestellung, Annahme) sowie die Personalplanung für das Impfzentrum übernommen, in dem seit dem 08. Februar 2021 geimpft wird. Inzwischen wurden dort 16.000 Menschen geimpft. Zum 22.03.21 erfolgt eine Erweiterung für die Impfung der Berufsgruppen (Grundschullehrer*innen und Kita-Mitarbeiter*innen). Die niedergelassenen Ärzte sowie das Personal sollen bis Ende März geimpft sein. Täglich können 650 Impfungen in den Berufsgruppen erfolgen. Eine weitere Erhöhung im April ist geplant, Details sind noch nicht bekannt. Für die Berufsgruppen sind nach Vorgabe des Landes komplett die Kommunen verantwortlich, einschließlich der Terminplanung. Es sind ca. 40 Personen dauerhaft mit dem Impfzentrum beschäftigt.

RH Tonda Löffler stellt die folgende Anfrage:

Die Verwaltung (GMMG) wird gebeten, über den Planungsstand für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Einheit Stadtmitte zu informieren.

Hierfür stehen laut Haushaltsplan in den Jahren 2022 und 2023 insgesamt 625.000 € bereit.

Aus der Liste der Investitionen zum Haushalt heißt es unter der Nummer 1161:

„Die Freiwillige Feuerwehr Einheit Stadtmitte soll an einen neuen Standort verlegt werden. Der genaue Standort muss noch festgelegt werden. Es ist beabsichtigt, Räumlichkeiten im Stadtbezirk Nord herzurichten“.

Die Anfrage wurde schriftlich eingereicht. Eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung wird zugesagt.

RH Markus Kaumanns reicht die folgende von RH Martin Heinen formulierte Anfrage schriftlich ein:

Anfrage Informationsbedarf zur COVID-19 Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Bereich der COVID-19 Pandemie und den andauernden Quarantänemaßnahmen sowie zum Umgang mit den so genannten Schnelltests“ ergeben sich in der Bevölkerung unserer Stadt zahlreiche Informationsbedarfe hinsichtlich eines korrekten Verhaltens.

Daher möchten wir vorweg stellen, dass eine einfach verständliche und zeitnahe Kommunikation mit den Bürgern (bspw. in Form entsprechender FAQ o..) dringend geboten ist. Wir bitten daher diesbezüglich um kurzfristiges Herantreten an den Herrn Oberbürgermeister.

Folgende konkrete Nachfragen möchten wir in dem Zusammenhang stellen, mit der Bitte um schriftliche und möglichst zeitnahe Beantwortung:

1. Welchen Zeitraum umfasst die derzeitige Quarantäne Anordnung der Stadt Mönchengladbach bei einem positiven COVID-19 Test?
2. Werden im Rahmen eines positiven COVID-19 Tests automatisch weitere Tests angeordnet bzw. eingeholt, die im späteren Verlauf einen negativen Befund bestätigen vor Aufheben der Quarantäne?
3. Welchen Zeitraum umfasst die Quarantäne bei so genannten „K1 Personen“ und kann für diesen Personenkreis die Quarantäne durch einen negativen Test mit sofortiger Wirkung beendet werden?
4. Gibt es eine Handlungsanweisung, wie die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt bzw. die Institutionen bei positiven Schnelltests verfahren sollen?
5. Wird bei einem positiven Schnelltest per sofort eine Quarantäne gültig? Wenn ja, welchen Zeitraum umfasst diese?
6. Ist bei einem positiven Schnelltest ein PCR-Test verpflichtend durchzuführen?
7. Gibt es spezielle Anweisungen für folgende Einrichtungen, wie konkret mit dortigen Schnelltestergebnissen zu verfahren ist
 - a. Schulen
 - b. Kindertagesstätten
 - c. Pflegeheime / Tagespflegeeinrichtungen
 - d. Krankenhäuser
 - e. Behinderteneinrichtungen
8. Gibt es für die unter 7a-e genannten Einrichtungen spezielle Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung, die kurzfristig für Rückfragen zu erreichen sind. Wenn ja, wo sind diese Ansprechpartner in der Verwaltung angesiedelt? Wenn nein, wo erhalten die genannten Einrichtungen kurzfristig Informationen, um schnelle Entscheidungen fällen zu können?

Vielen Dank für Ihre Beantwortung.

Eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung wird zugesagt.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Ende des öffentlichen Teils

Es gibt keine Anfragen und Mitteilung für den Nicht-Öffentlichen Teil.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

gez. Michael Schmitz
Vorsitzender

gez. Silke Berière
Schriftführung